



# *Elektrorollstuhl*

*Modell 1.650*

---

## *Bedienungsanleitung*

---



# Inhalt

<b>Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen</b>	7
<b>Einleitung</b>	7
<b>Modellaufzählung</b>	7
<b>Indikationen / Kontraindikationen</b>	7
<b>Empfang</b>	8
<b>Zweckbestimmung</b>	8
<b>Verwendung</b>	9
<b>Anpassung</b>	9
<b>Kombination mit herstellereigenen Produkten</b>	10
<b>Wiedereinsatz</b>	10
<b>Lebensdauer</b>	10
<b>Grundposition</b>	10
<b>Übersicht</b>	11
Modell 1.650	11
<b>Handhabung des Elektrorollstuhles</b>	12
Sichern des Elektrorollstuhls	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
<b>Bremsen</b>	12
Betriebsbremse	12
Abbremsen des Rollstuhls	12
Notbremsung	12
Feststellbremse	12
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Fahr-/Schiebebetrieb	14
Schiebebetrieb herstellen	14
Fahrbetrieb herstellen	14

<b>Fahrbereitschaft herstellen</b>	15
Überprüfungen vor Fahrtantritt	17
Batterieladevorgang	17
Positionierung des Bedienmoduls	19
Funktionsbeschreibung	19
Abstand zur Armauflage einstellen	19
Abnehmen des Bedienmoduls	19
Einstecken des Bedienmoduls	19
Abschwenken des Bedienmoduls	20
<b>Beinstütze</b>	21
Wadengurt	21
Abnehmen des Wadengurtes	21
Anbringen des Wadengurtes	21
Längeneinstellung des Wadengurtes	21
Beinstützunterteil	22
Fußplatten	22
Beinstützoberteil	23
Abschwenken der Beinstützen	23
Einschwenken der Beinstützen	24
Abnehmen der Beinstützen	25
Einhängen der Beinstützen	25
<b>Armlehnen</b>	26
Absenkbare Armlehne	26
Hochschwenken der Armlehnen	27
Herunterschwenken der Armlehnen	27
<b>Rückenlehne</b>	28
Rückenlehnenpolster	28

<b>Kopfstütze</b>	29
Abnehmen der Kopfstütze	29
Anbringen der Kopfstütze	29
Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ	30
<b>Sitz</b>	31
Spezielle Sicherheitshinweise	31
Sitzpolster	31
Sitzneigung	31
Elektrische Sitzneigung verstellen	31
Sitzhöhenverstellung	32
<b>Haltegurt</b>	33
<b>Schultergurt</b>	34
Schultergurt anlegen	34
Gurtlänge einstellen	34
<b>USB Anschlussbuchse</b>	35
<b>Rückspiegel</b>	36
Rückspiegel abnehmen	36
Rückspiegel einstecken	36
Spiegel einstellen	36
<b>Sicherungsschalter</b>	37
Diebstahlsicherung	37
<b>Lenkradfeststellung</b>	37
<b>Beleuchtung</b>	38
<b>Verladen und Transport</b>	39
Verladen	39
Rampen und Hebebühnen	39
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	40
Transportsicherung	40

<b>Reifen</b>	41
<b>Wartung</b>	41
Wartungsarbeiten	41
Wartungsplan	42
Sicherungen	44
Sicherungen austauschen	44
Beleuchtung	45
Fahrscheinwerfer	45
Störungsbehebung	46
<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	47
Begleitperson	47
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	47
Greifen nach Gegenständen	48
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	48
Überwinden von Hindernissen	48
Elektrische Anlage	49
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	49
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	49
<b>Reinigung</b>	50
Beschichtung	51
Desinfektion	51
<b>Reparaturen</b>	51
Instandsetzung	51
Service	51
Ersatzteile	52
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	52
<b>Entsorgung</b>	52

<b>Technische Daten</b>	53
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	53
Reichweite	53
Steigfähigkeit	53
Steigfähigkeit	54
Angewendete Normen	54
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE	55
Weitere Technische Daten für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE	56
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	58
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	59
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	60
<b>Inspektionsnachweis</b>	61
<b>Gewährleistung / Garantie</b>	62
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	63
Inspektionsnachweis zur Übergabe	63

# BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [ ] Verweis auf eine Bildnummer.
- ( ) Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

## EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:  
< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalles nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < [info@meyra.de](mailto:info@meyra.de) > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

## MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.650

## INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen, bei der Verwendung des Rollstuhls, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen

der unteren Extremitäten, u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletale bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung des in der Modellaufzählung genannten Modells nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
- Blinden Personen und Personen mit eingeschränkte Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lässt und zu Einschränkungen im Alltag führt.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).

- Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
- Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
- Unfähigkeit zum Sitzen.
  - ☞ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

## **EMPFANG**

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

## **ZWECKBESTIMMUNG**

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich bestimmt.

# VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person.  
– Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ☞ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
- ☞ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Be-

stimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

# ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur unabhängigen Feststellung der Fahrtauglichkeit.

## **KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN**

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

## **WIEDEREINSATZ**

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen des Fachhändlers sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

## **LEBENSDAUER**

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## **GRUNDPOSITION**

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Sitzhöhenverstellung in niedrigster Position.
- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

# ÜBERSICHT

## Modell 1.650

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.

Pos. Benennung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzpolster
- (5) Beinstütze
- (6) Fußplatte
- (7) Lenkrad
- (8) Lenkrad
- (9) Antriebsrad
- (10) Bedienmodul
- (11) Beleuchtung vorn
- (12) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (13) Stützrolle
- (14) Beleuchtung hinten



# HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHLES

## Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach unten auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

## Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Überprüfungen vor Fahrtantritt* auf Seite 17 beachten.

## Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

# BREMSEN

Bremsen Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrecken!

## Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

## Abbremsen des Rollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhls den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

## Notbremsung

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

## Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ☞ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Schiebebetrieb geschwenkt werden.

## Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



## Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Schiebebetrieb schwenken [2].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



## Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrassen/Steigungen, in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Elektrorollstuhles.

- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles hinter der Rückenlehne in Höhe der Armlehnen fassen.

### Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
  - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
  - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
  - ☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

### Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
  - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
  - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



# FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ☛ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

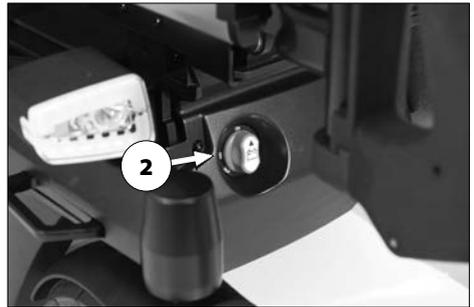
## 1. Den Fahrbetrieb herstellen.

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ☛ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

## 2. Die Position des Sicherungsschalters prüfen.

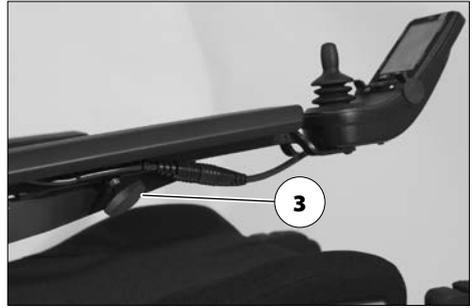
- ☛ Der Sicherungsschalter (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss auf die Position "ON" gedreht sein.
- ☛ Dazu das Kapitel *Sicherungsschalter* auf Seite 37 beachten.



### 3. Die Position des Bedienmoduls prüfen.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmeohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

- ☞ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
- ☞ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.



### 4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 19 beachten.

### 5. Das Bedienmodul einschalten.

- ☞ Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.



## Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

1. die Position des Sicherungsschalters,
  - ☞ dazu das Kapitel *Sicherungsschalter* auf Seite 37 beachten.
2. der Batterieladestatus,
3. Status der Lenkradfeststellung,
  - ☞ dazu das Kapitel *Lenkradfeststellung* auf Seite 37 beachten.
4. die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
  - ☞ Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

## Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

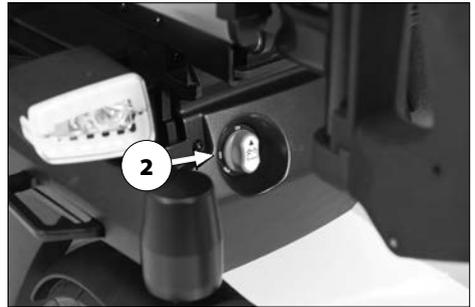
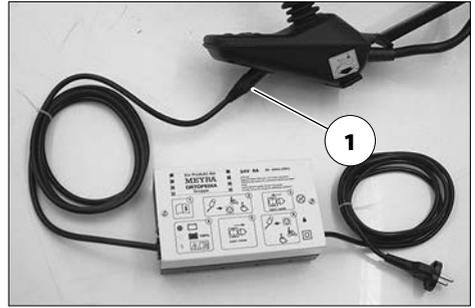
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

- ☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.
5. Den Elektrorollstuhl sichern.
    - ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.
  6. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
  7. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
    - ☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
    - ☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung sowie eingestecktem Sicherungsschalter (2)!
  8. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterie-ladebuchse herausziehen.



## Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

### Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

### Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

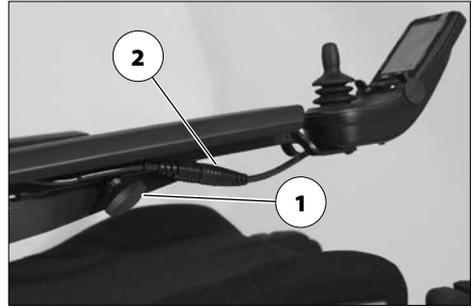
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

### Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen.

☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



### Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

☞ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 19 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung wieder herstellen (2).

☞ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

## Abschwenken des Bedienmoduls

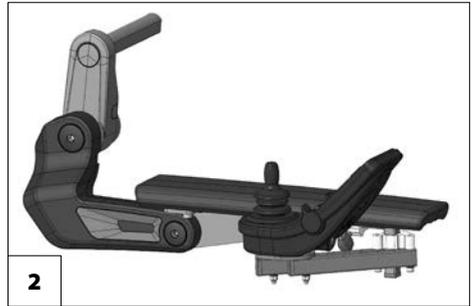
Nicht in den Scherenbereich fassen.  
– Klemmgefahr!

Mit dem abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag einschwenken [1].

- ☞ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.



## BEINSTÜTZE

Vor einer Aktion an der Beinstütze ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

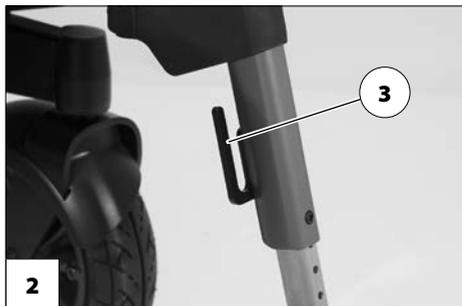
- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

## Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ☞ Zum Abschwenken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].
- ☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



## Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

## Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahme (3) geschoben.

## Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahme (3) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

## Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

☞ Klemmstellen beachten!

1. Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
2. Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 22 beachten.

☞ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.

## Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].



## Beinstützbortteil

Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

### Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

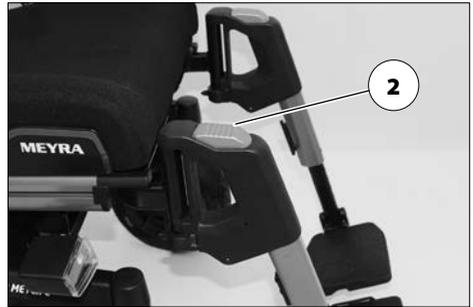
Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 23 beachten.

Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten hochklappen.

- ☞ Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 23 beachten.

Anschließend die jeweilige Drucktaste zur Verriegelung (2) betätigen und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



## Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ☞ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/ Verriegelung prüfen.
- ☞ Anschließend Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 22 beachten.



## Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
  - ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

Zum Abnehmen der Beinstütze erst die Drucktaste der Arretierung betätigen und dann die Beinstütze nach oben abnehmen [1].

- ☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!

## Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

- ☞ Nach dem Einhängen [3] die Arretierung der Beinstützen prüfen.



## ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

Die Standard-Armlehnen [1] lassen sich vom Fachhändler in der Höhe, im Winkel und in der Länge an die Anforderungen des Benutzers anpassen.



### Absenkbare Armlehne

Während der elektrischen Verstellung der Rückenlehne [2] senken/neigen sich die Armlehnen automatisch in eine jeweils entspannende Armauflageposition [2].



## Hochschwenken der Armlehnen

Als Option lassen sich die Armlehnen bei Bedarf hochschwenken [1].

Den Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag hochschwenken.

- ☞ Mit der einen Hand die Armlehne leicht unterstützen. – So lässt sich der Knopf zur Verriegelung der Armlehne leichter bewegen.
- ☞ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss wieder sichtbar eingerastet sein [3].



## Herunterschwenken der Armlehnen

Den Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag herunterschwenken [4].

- ☞ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss sichtbar eingerastet sein.

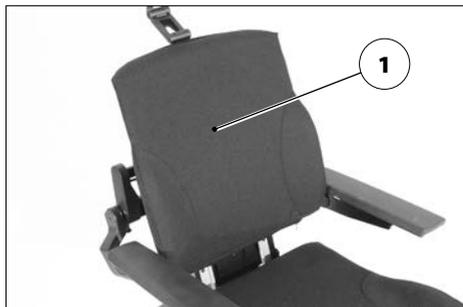


# RÜCKENLEHNE

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Neigung der Rückenlehne (1) ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Zur Verstellung siehe Kapitel < *Mode-Menü* > in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.



## Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster wird von oben über die Rückenlehenschale geschoben [2].



# KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze dient zur Unterstützung der Kopfhaltung.

Die Kopfstütze darf nicht in Nackenhöhe positioniert sein.

Die Oberkante der Kopfstütze sollte immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe eingestellt sein.

Vor der Benutzung die Einstellung der Kopfstütze prüfen, ggf. den autorisierten Fachhändler aufsuchen.

Bei der Personenbeförderung im KFZ empfehlen wir den Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze.

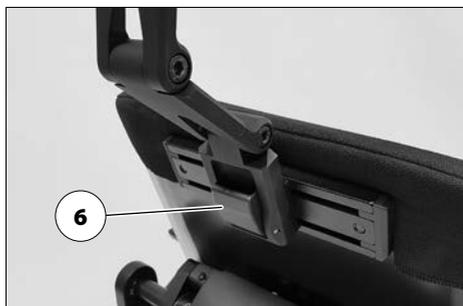
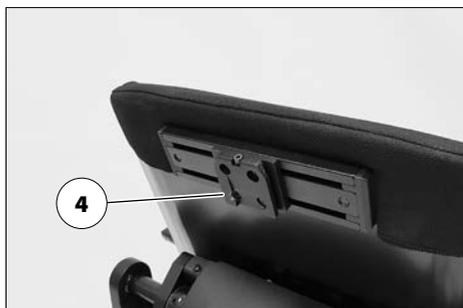
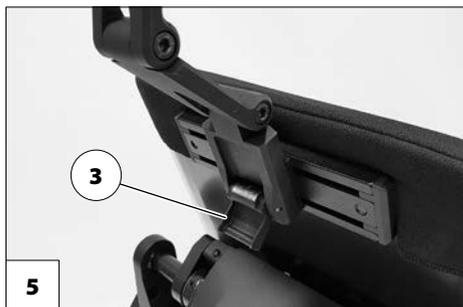
Die Kopfstütze (1) ist verdrehbar, höhen-, tiefen- und winkelverstellbar sowie abnehmbar.

## Abnehmen der Kopfstütze

Zum Abnehmen der Kopfstütze erst die Arretierung (2) nach unten klappen (3). Anschließend die Kopfstütze nach oben von der Aufnahmeplatte (4) abziehen.

## Anbringen der Kopfstütze

Zum Anbringen die Kopfstütze auf die Aufnahmeplatte (4) schieben [5]. Anschließend die Arretierung (3) nach oben klappen (6).



## **Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ**

Die Kopfstütze ist für die Personenbeförderung im KFZ zugelassen.

Eine richtig eingestellte Kopfstütze vermindert das Risiko eines HWS-Schleudertumas während eines Auffahrunfalls.

Ist der Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze nicht möglich, sind folgende Einstellungen zu beachten:

- Die Kopfstütze muss so eingestellt sein, dass zwischen Hinterkopf und Auflagefläche höchstens eine flache Hand passt.
- Die Oberkante der Kopfstütze sollte möglichst etwas über oder zumindest auf gleicher Höhe mit der Kopfoberkante eingestellt sein.

# SITZ

## Spezielle Sicherheitshinweise

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung und der Steh- bzw. Liegefunktion befahren. – Kippgefahr!

## Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbindern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.

## Sitzneigung

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung des Fahrverhaltens!

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



## Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [2] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!

## Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhenverstellung nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Sitzhöhe!

Vor der Sitzhöhenverstellung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- Verletzungsgefahr!

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Dadurch kann die Sitzhöhe stufenlos erhöht und verringert werden.
  - ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Ist der Sitz aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit begrenzt.
  - ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

Die Einschränkungen der Geschwindigkeit werden automatisch zurückgenommen, sobald sich der Sitz wieder in Grundstellung befindet.



## HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

Der Haltegurt [1] wird an die beiden Rückenlehnenrohre angeschraubt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen.

Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

☞ Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.



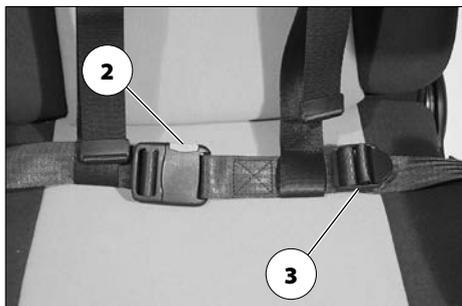
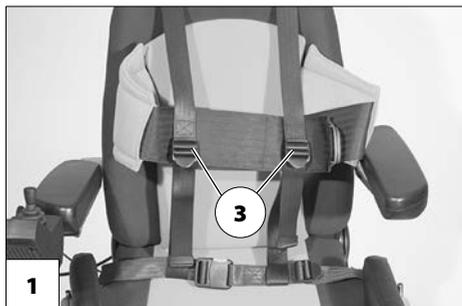
## SCHULTERGURT

Der Schultergurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Rollstuhl und/oder Insassen beim Transport in einem KFZ.

Der Schultergurt (1) dient der zusätzlichen Fixierung einer im Rollstuhl sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn kippen.
- Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Der Schultergurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung angeschraubt.



### Schultergurt anlegen

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinander stecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Schultergurtes wird die rote Verriegelungstaste (2) eingedrückt.

### Gurtlänge einstellen

- ☞ Der Schultergurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Zum Einstellen der Gurtlänge die jeweilige Gurtschnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten und entsprechend verschieben.

## USB ANSCHLUSSBUCHSE

Der maximale Stromverbrauch darf 1 A pro Anschluss nicht überschreiten!

- Die USB Anschlussbuchse benötigt eine ständige Stromversorgung. Dadurch ist u. U. ein häufigeres Nachladen der Batterien notwendig.

Die USB Anschlussbuchse dient zum Anschließen von Geräten mit einem USB Typ A Stecker.

Zum Anschließen von Geräten erst den Spritzschutz abziehen [1], dann den USB Stecker einstecken.

- Bei nicht benutzter USB Anschlussbuchse ist diese mit der Spritzschutzkappe zu verschließen [2].



# RÜCKSPIEGEL

## Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ☞ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

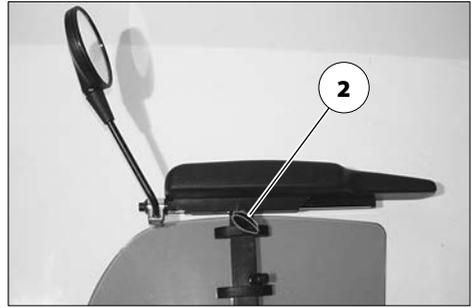
Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

## Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

## Spiegel einstellen

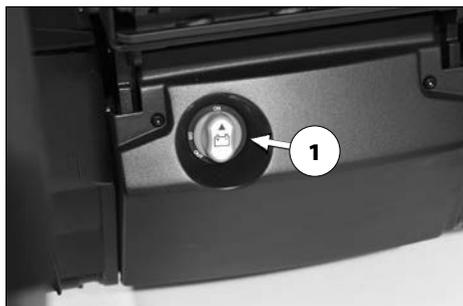
1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.



## SICHERUNGSSCHALTER

Durch den Sicherungsschalter (1) wird der Batteriestrom des Elektrorollstuhls ein- und ausgeschaltet.

ON	Batteriestrom eingeschaltet
OFF	Batteriestrom ausgeschaltet
OUT	Diebstahlsicherung



### Diebstahlsicherung

Zur Sicherung vor ungewollter Benutzung kann der Sicherungsschalter in Position "OUT" abgezogen werden.

- ☞ Vor Fahrtbeginn den Sicherungsschalter wieder einstecken.

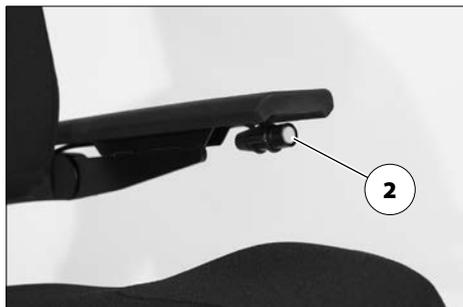
## LENKRADFESTSTELLUNG

Die Lenkradfeststellung ist auch bei ausgeschaltetem Rollstuhl möglich.

- ☞ Der Sicherungsschalter (1) muss auf Position "ON" stehen.

Für ein direktes Geradeaus- oder Rückwärtsfahren können die Lenkräder durch Betätigen der Drucktaste (2) festgelegt werden (z. B. bei der Benutzung eines Fahrstuhls).

- Die Lampe der Drucktaste leuchtet Grün und im Display erscheint eine gelbe Schildkröte.
- ☞ Vor Fahrtbeginn ggf. die Verriegelung lösen.
- Dazu die Drucktaste betätigen. Die grüne Lampe und die gelbe Schildkröte im Display erlöschen.



## BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- ☞ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer (1), Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



# VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne nach vorn umschwenken.

## Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

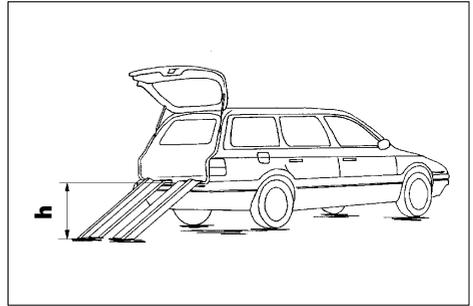
## Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.



Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

## Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

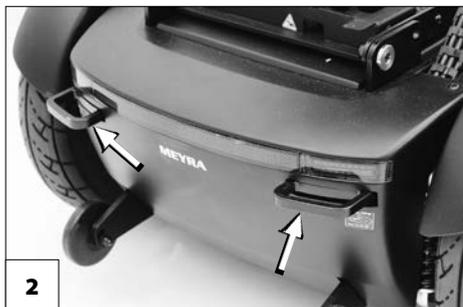
Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhles.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 60.
- ☞ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten!  
– Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < [www.meyra.com](http://www.meyra.com) > im < *Download Archiv* > zugänglich.

Eine Personenbeförderung nach ISO 7176-19 ist nur mit nachfolgenden Verankerungssystemen freigegeben:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542,
- Dahl Dockingstation MK II,
- Dahl VarioDock

Hinweise zur Montage und Bedienung sind der für das Verankerungssystem spezifischen Montage- und Bedienungsanleitungen zu entnehmen. Dieses Dokument liegt jedem Verankerungssystem bei. Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik < *Bedienungsanleitung* > auf unserer Webseite < [www.meyra.com](http://www.meyra.com) > einsehbar.



## Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern.

- ☞ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

## **REIFEN**

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

## **WARTUNG**

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

### **Wartungsarbeiten**

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

## Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Vor Fahrtantritt</b>	<b>Allgemein</b> Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	<b>Magnetbremse prüfen</b> Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.  Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	<b>Beleuchtung</b> Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
<b>Alle 2 Wochen</b> (je nach Fahrstreckenleistung)	<b>Luftdruck der Reifen prüfen</b> Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 53.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	<b>Einstellschrauben</b> Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.  Gelöste Einstellschrauben fest anziehen.  Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

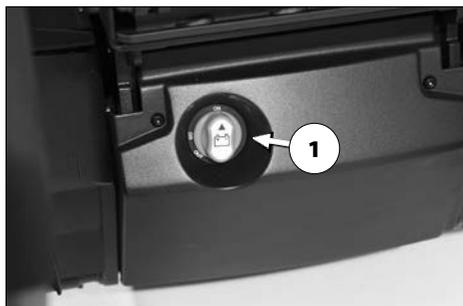
WANN	WAS	ANMERKUNG
<p><b>Alle 6-8 Monate</b> (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p><b>Radbefestigungen</b> Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.</p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p><b>Alle 2 Monate</b> (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p><b>Reifenprofil überprüfen</b> Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p><b>Alle 6 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p><b>Überprüfen Sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sauberkeit.</li> <li>– Allgemeinzustand.</li> </ul>	<p>Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 50. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: <b>Alle 12 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p><b>Inspektionsarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Elektrorollstuhl</li> <li>– Ladegerät</li> </ul>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

## Sicherungen

### Sicherungen austauschen

Das Austauschen der Haupt-/Batterie-sicherung nur durch den Fachhändler durchführen lassen.

☞ Dazu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.



## Beleuchtung

Eine defekte Lampe sofort instandsetzen lassen.

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

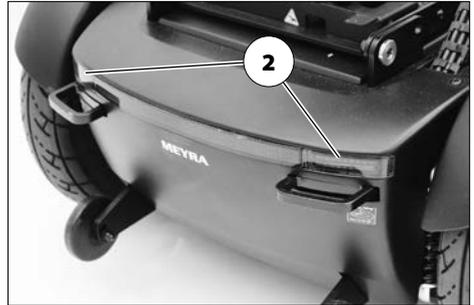
- ☛ Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.



## Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- ☛ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



## Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

# GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < [www.meyra.com](http://www.meyra.com) > zu finden sind.

Keinesfalls beim Betätigen von Verstell- einrichtungen (z. B. Rückenlehne oder Beinstützen) in den Schwenkbereich der Bauteile greifen. Es besteht Verletzungs- gefahr durch Quetschungen.

Während der Nutzung des Elektroroll- stuhles, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektroroll- stuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der win- kelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition ge- währleistet.

Während der Benutzung des Elektroroll- stuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnen- polster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermei- den Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstel- len.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befesti- gung von mitzunehmenden Objekten ist die optionale Gepäckablage.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joy- sticks kann den Elektrorollstuhl unkon- trolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

## Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstüt- zenden Einsatz auf alle möglichen Gefah- rensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf fes- ten Sitz zu überprüfen.

## Übersetzen aus dem Elektroroll- stuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 und *Beinstütze* auf Seite 21 zu beachten.

☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

## Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhls, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

## Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig

vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatte nicht den Boden berührt und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

## Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Fußplatte ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatte auf die Fahrbahn aufsetzt. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist unmöglich.

## Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

## Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

## Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ☞ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- ☞ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- ☞ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- ☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt wird.
- ☞ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

## REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 59 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmem Wasser und Handspülmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
  - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite:  
< [www.meyra.com](http://www.meyra.com) >.

## Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

## Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.

- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

## REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

### Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

### Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

## Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☞ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

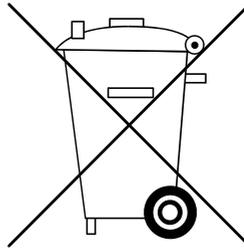
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

## Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ☞ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ☞ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
  - ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 53 beachten.

## ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

# TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz  $\pm 15 \text{ mm}$ ,  $\pm 2^\circ$ .

## Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

## Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

## **Reifenfülldruck bei Luftbereifung**

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

### Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

### Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

## **Reichweite**

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch. Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schrittempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

## **Steigfähigkeit**

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

## Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

## Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
- ISO 7176-8: 2014
- ISO 7176 -19: 2008
  - ☛ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

## Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstützen (gemessen in der mittleren Sitzposition)	1120 mm	1220 mm
Gesamtbreite	600 mm	820 mm
Gesamtmasse	– kg	370 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	160 kg
Masse des schwersten Teils	– kg	2,4 kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	550 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	650 mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	400 mm	500 mm
Sitzwinkel elektrisch / mechanisch	0°	50° / 9°
Rückenlehnenwinkel	80°	170°
Rückenhöhe	500 mm	690 mm
Fußplatte bis Sitz (Unterschenkellänge) ohne Sitzkissen	340 mm	480 mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	9° (15,5 %)
Statische Stabilität bergauf	–°	9° (15,5 %)
Statische Stabilität seitwärts	–°	9° (15,5 %)
Dynamische Stabilität bergauf	–°	8,5° (15 %)
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	110°	180°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	220 mm	380 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	440 mm
Hindernisüberwindung	– mm	70 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	940 mm	– mm

## Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE

	min.	max.
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	10 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	2100 mm
Reichweite	25 km	40 km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm

## Weitere Technische Daten für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE

	min.	max.
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	1320 mm	– mm
Antriebssteuerung		24 V / 90 / 120 A
Antriebsleistung (6 / 10 km/h)		220 / 300 / 350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Option)		LED-Technik 24 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn	– kg	170 kg
Achslast Antriebsrad	– kg	220 kg
Bodenfreiheit Antrieb		70 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne		70 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	133 kg	195 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	105 kg	147 kg
Gesamthöhe (ohne Kopfstütze)	930 mm	1200 mm
Sitzkissen Dicke	60 mm	70 mm

### Transportmaße

Länge (ohne Beinstützen)	860 mm	910 mm
Breite	600 mm	820 mm

## Weitere Technische Daten für Modell 1.650 iCHAIR MEYLIFE

	min.	max.
Höhe ohne Kopfstütze (der zentrale Rücken lässt sich nicht auf den Sitz klappen)	590 mm	1150 mm

### Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

### Lenkrad

ø 225 x 70 mm (9")	pannengeschützt mit Luftdruck, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher
ø 255 x 70 mm (10")	pannengeschützt mit Luftdruck, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher

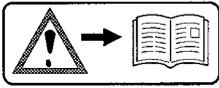
### Antriebsrad

ø 320 x 60 mm (12,5")	pannengeschützt mit Luftdruck, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher
ø 350 x 75 mm (14")	pannengeschützt mit Luftdruck, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher

### Antriebsbatterien

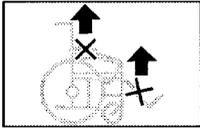
2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei
2 x 12 V 66 Ah (5 h) / 80 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei
max. Batterieabmessung (LxBxH)	260 x 174 x 205 mm
Ladestrom	8 A   12 A

## Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



### Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



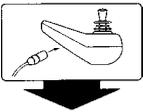
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten oder in Fahrprogramm 3 wechseln.



Hinweis auf Quetschgefahr.

Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.

– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.

## Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



### Achtung!

### Keine Servicearbeiten durchführen.

Gasdruckbehälter der Gasdruckfeder steht unter Druck.  
– Erhöhte Unfallgefahr!

## Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschttemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschttemperatur in °C.



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

## Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

# INSPEKTIONSNACHWEIS

## Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

### Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

### Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

## **GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE**

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < *Infozentrum* > Bereich < *PMS* > auf unserer Webseite < [www.meyra.com](http://www.meyra.com) > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt nach dem 25.05.2021 die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

## Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

# Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

## Inspektionsnachweis zur Übergabe

### Elektrorollstuhldaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: \_\_\_\_\_

Ihr Fachhändler

---

---

**MEYRA GmbH**

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf  
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311

Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de

---